**GRUNDSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN AN DAS TISCHSYSTEM**

**T-FUSS-EINZELARBEITSTISCHE**

Gefordert wird ein elektromotorisch höhenverstellbarer Sitz- Steh Einzelarbeitstisch, das optional elektrifizierbar ist. Das Tischsystem soll bei großen und mittelgroßen Einrichtungs-projekten durch ein puristisches Design, ein sehr attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis, klare Funktionalität, Geradlinigkeit und individuelle Anpassungsmöglichkeiten der Arbeitsfläche an die Nutzer-Anforderungen, einsetzbar sein.

Bei verschiedenen Varianten sowie einzelnen Elementen ist auf ein durchgehendes Design zu achten.

Das Einrichtungssystem sollte als Baukastensystem gestaltet sein, so dass eine volle Wandelbarkeit ermöglicht wird. Die Möbel sollten eine arbeitsgerechte, übersichtliche Ordnung des Arbeitsgutes ermöglichen.

Alle Möbel sind in einem einheitlichen Maßsystem anzubieten (Module, Raster), damit auch Kombinationen verschiedener Varianten ästhetisch ansprechend und organisatorisch sinnvoll vorgenommen werden können.

Die Sicherheitsregeln für Büroarbeitsplätze der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft müssen erfüllt werden. Ein Nachweis über das GS-Zeichen ist mitzusenden.

Es ist im Besonderen darauf zu achten, dass die neueste Norm für Büromöbel / Arbeitstische Norm DIN EN 527-1 (2011) gemäß Typ A erfüllt ist.

ANFORDERUNGEN AN DAS GESTELL

Die Gestelle müssen elektromotorisch höhenverstellbar sein. Verstellbarkeit der gesamten Arbeitsfläche (einschließlich des horizontalen Kabelkanals) durch die Upside-down Säule muss stufenlos von 65 bis 125 cm mit Hilfe eines Bedienfeldes im Griffraum des Nutzers gewährleistet sein. Der Hub beträgt damit 60 cm. Ein geringerer Verstellbereich wird nicht akzeptiert. Die Norm DIN EN 527-1 (2011) gemäß Typ A ist einzuhalten.

Optional muss eine Memory - Funktion mit Display und Höhenanzeige lieferbar sein.

Es muss ein Säulengestell in T-Form angeboten werden, wobei die Ausführung eine solche Stabilität besitzen muss, dass ohne eine Beinraumblende oder eine Traverse im Beinraum der Einzeltisch standfest ist. Es ist insbesondere auf die Einhaltung der Beinraumkurve nach DIN EN 527-1 (2011) Typ A zu achten.

Alle elektromotorischen Antriebe sollen optional mit einem piezo-kristallinen Sensor ausgerüstet werden können. Der Sensor führt zu einem deutlich sensibleren Auslösen des integrierten Kollisionsschutzes.

Der Tisch muss auch als Sitz-Steh-Tisch im voll hochgefahrenen Zustand bei seitlichen Bewegungen steif bleiben. Schwingungen des Tisches müssen möglichst schnell gedämpft werden.

Für die Gestelle sind die Farben weiß-aluminium, premiumweiß oder schwarz vorzusehen.

Die Fußschienen sind pulverbeschichtet in möglichst flacher Ausführung vorzusehen. Ein Austausch der Fußschienen ist möglich. Grundsätzlich sind die Fußschienen mit Höhenausgleichschrauben für Boden-Unebenheiten zu versehen.

Für die Aufstellung von elektromotorischen Tischen sind Abstandhalter vorzusehen, die den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand (mindestens 25 mm) zwischen beweglichen Teilen gewährleisten. Der Sicherheitsabstand ist auf 30 mm festzusetzen. Die Abstandhalter müssen verdrehsicher in die Kufen eingesetzt werden können.

ANFORDERUNGEN AN DIE AUSSTATTUNG

Der Tisch kann mit verschiedenen Zusatzelementen ausgestattet werden. Die Anbaumöglichkeiten sind bei allen Tischen bereits integriert, so dass eine spätere Nachrüstung jederzeit flexibel möglich ist ohne Änderungen am Gestell vornehmen zu müssen.

KABELFÜHRUNG

Sämtliche Arbeitstische müssen die Möglichkeit der waagerechten und senkrechten Kabelführung, auch getrennt nach Stark- und Schwachstrom, bieten können. Die horizontalen Kabelkanäle dürfen nicht konstruktiver Bestandteil des Arbeitstisches sein. Eine additive Version wird hier zwingend vorgeschrieben, um auch Tische ohne Kabelkanal zur Verfügung stellen zu können.

Der Zugang zur horizontalen Kabelführung erfolgt durch Abklappen des Kabelkanals. Der Kabelkanal muss nach außen wie nach innen abklappbar sein.

Die senkrechte Kabelführung erfolgt durch eine Kabelkette. Es stehen verschiedene Elektrifizierungskomponenten, wie 3-fach Steckdosen, optional mit Datenanschlüssen, zur Verfügung.

Der Kabelaustritt erfolgt am hinteren Ende der Tischplatte und muss an jeder Stelle möglich sein. Daneben sind Kabelauslässe in der Platte möglich.

CPU-HALTER

Die Anbindung von CPU-Haltern erfolgt direkt am Rahmen, um eine hohe Standsicherheit zu gewährleisten.

Die Breite der CPU-Standfläche ist in einem weiten Bereich einstellbar, so dass sowohl breite wie auch schmale CPUs darauf sicher befestigt werden können.

SICHTBLENDEN, BEINRAUMBLENDEN

verschiedene Sicht- und Beinraumblenden mit Klemmen an der Tischplatte angebracht werden und bewegen sich bei einer Höhenverstellung der Tischelemente mit.

ANFORDERUNGEN AN DIE TISCHPLATTEN

Folgende Tischgrößen sind vorzusehen.

- Breiten: 1200 mm / 1400 mm / 1600 mm / 1800 mm

- Tiefen: 800 mm / 900 mm

Beschichtete Holzwerkstoffe gemäß DIN EN 14322 mit verdichteter Oberfläche sind vorzusehen. Alle Plattenmaterialien müssen mindestens die Emissionsklasse E1 besitzen. Ringsum sind alle Plattenwerkstoffe mit einer 2 mm PP-Kante (Polypropylen) zu versehen.

Die Tischplatten aus Drei-Schichten-Feinspanplatten müssen 19 mm stark und an den Außenecken abgerundet sein.

OBERFLÄCHEN

Die nachfolgenden Oberflächen der Tischplatte sind zur Verfügung zu stellen:

Melaminharzbeschichtet als Unifarben:

weiß, grau, braun und schwarz Töne

Melaminharzbeschichtet als Holzdekore:

Ahorn, Buche hell, Eiche hell, Akazie, Nussbaum hell

Echtholzoberflächen (Furnier):

Eiche Natur, Eiche schwarz

Soft Touch Oberfläche:

weiß, grau, braun und schwarz Töne